

# Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 20

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

● *Das DRS-Signet*, das im blauen Himmel mit den Wölkchen auf uns zukommt, missfällt in der obersten SRG-Chefetage. Für die Zuschauer allerdings ist es DRS: Das Richtige Signet.

● *Gewaltiger Andrang* auch zur Senioren-Universität in Zürich. Merke: Alter schützt vor Bildung nicht.

● *Paradox ist*, wenn die Dachorganisation des Tierschutzes einen Vorstand mit mehr Biss wünscht.

● *Verbanditis*. Jetzt ist auch noch ein Schnupf-Verband gegründet worden. Fehlt nur, dass all die vielen, die immer über alles verschnupft sind, noch einen Verschnupft-Verband ins Leben rufen.

● *Märchenstunde*: «Wölfe zahm wie sieben Geisslein», so der «Bund» zum Moskauer Kicker-Debakel.

● *Mai 1985*. Sondersendungen, Sondernummern, Sonderseiten sondergleichen. Keiner Neuigkeit, sondern 40 Jahre Victory Day zuliebe.

● *Mädchenhandel?* Fetter Titel im Handelsteil der Zeitung: «Alusuisse verkauft Tochter!» (Gemeint war die Tochtergesellschaft «W + E Umwelttechnik AG» in Zürich.)

● *Verfluecht*. Am Schluss einer welschen Radiosendung über Beleidigungen war zu hören, in der deutschen Schweiz gelte als grösste Beschimpfung: «Fuule Siech!»

● *Gratis*. Sage keiner, die Autofahrer würden immer privilegierter und bekämen bald alles geschenkt. Eine Basler Chemische hat beim Veloparkplatz eine Pumpe installiert – für Gratisluft!

● *Kehrseite*. Der rückläufige Betonverbrauch in der Schweiz zwingt die Zementfabrik St-Maurice zur Schliessung: 80 Entlassungen.

● *Der Druckfehler der Woche*: Das Recht auf Reben.

● *Wende*. Seit immer mehr Zeitgenossen nicht mehr draus kommen, spricht man von «in» sein.

● *Kunst*. Das Verkehrshaus der Schweiz zeigt eine Ausstellung «Das Auto in der Kunst». Eigentlich ist es heute eine Kunst, kein Auto zu haben ...

● *Die Frage der Woche*. Im «Luzerner Tagblatt» wurde die Frage aufgeworfen: «Wer heilt das Gesundheitswesen?»

● *Missverstand*. In seiner sonntäglichen Frühschoppenrunde stellte Werner Höfer fest, Satire habe es nicht leicht, nicht missverstanden zu werden.

● *Was ist wer?* Zum 300. Mal flimmerte die Beruferatensendung über die Bildschirme. Falls es eine(r) noch immer nicht erraten haben sollte: Der mit den Glücksschweinerln ist der Robert Lembke.

● *Viecherei*. In Österreich hatte sich ein Gericht mit der Frage zu befassen, ob ein übermütiger Stier für ein unerwünschtes Kalb Alimente zu bezahlen habe.

● *Apropos Vignette*. Es soll ausländische Automobilisten geben, die es sich viel Zeit und Benzin kosten lassen, die Schweiz weiträumig zu umfahren, bloss um die Autobahnvignette zu sparen.

● *Bitburg*. Kohl und Reagan auf einem Kreuzweg mit Haken.

## Das photographierte Zitat



«Du sollst dem Ochs, der da drischet, nicht das Maul verbinden, ...» (5. MOSE 25,4)

(PS: ... auch wenn er ein Nilpferd ist.)